

Mehlhaf, Borchert und Co. wollen Heimvorteil nutzen

Kegeln: KV Wolfsburg richtet Deutsche Meisterschaft im Dreibahnen-Spiel aus

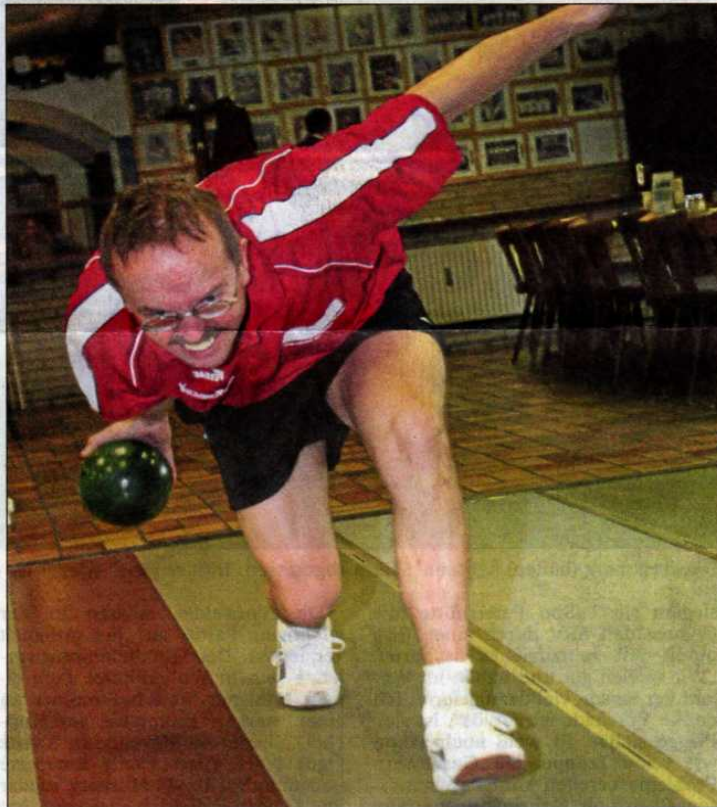
Von Dieter Wiemuth

WOLFSBURG. Der KV Wolfsburg ist von morgen bis Sonntag Ausrichter der Deutschen Meisterschaften im Dreibahnen-Kegeln. Morgen von 13 Uhr an starten im Kegelzentrum Reislungen zum Auftakt die Gastgeber im Wettbewerb der Vereinsmannschaften der Herren A-Klasse.

Die wichtigsten Entscheidungen mit hiesiger Beteiligung im Überblick:
Morgen: Im Teamwettbewerb (Herren A) werden der Wolfsburger Vertretung gute Chancen eingeräumt, vorne zu landen. Der KV spielt mit Andreas Mehlhaf, Arnd Borchert, Lothar Reiche, Ronald Schlimper und Andreas Flohr. 2003 konnte der Titel in die Volkswagenstadt geholt werden.

Freitag: Am 2. Tag der Meisterschaften beginnen die Einzeldisziplinen. Für den KV starten Lothar Reiche (9.20 Uhr) und Arnd Borchert (10.20 Uhr/beide Herren A). Gelingt Borchert wie bereits 1995 und 2003 erneut ein Titelgewinn? Weitere Wolfsburger Starter: Ronald Schlimper (11.40 Uhr) und Andreas Mehlhaf (12 Uhr/beide Herren B); Karin Huebner (13.20 Uhr), Nicole Mehlhaf (17.40 Uhr) und Kerstin Groß (18 Uhr/alle Damen A). Nicole Mehlhaf erkämpfte 2004 den DM-Titel in Berlin, ihr wird ein Platz auf dem Treppchen zugetraut – genau wie ihrer Teamgefährtin Groß.

Samstag: Da beginnen die besten Vereinsmannschaften der Damen (9.30 Uhr). Das KV-Team ist durch Martina Bergmann, Cassandra Cyrol, Kerstin Groß, Nicole Mehlhaf und Andrea Schwickert vertreten. „Nach 2003 mit dem Titelgewinn so-



Besitzt Titelchancen: Arnd Borchert vom KV Wolfsburg besitzt in Reislungen zudem den Heimvorteil.
Foto: Archiv

wie nach 2007 als Vizemeister rechnen wir uns auch in diesem Jahr eine vordere Platzierung aus“, sagt KV-Pressewartin Nicole Mehlhaf.

Sebastian Reschke (16.10 Uhr/Junioren-Einzel) wird mit zum Favoritenkreis um einen Medaillengewinn gezählt.

Sonntag: Am Finaltag suchen die Vereinsmannschaften der Herren (Beginn 9 Uhr) ihren Meister. Für Niedersachsen kämpft Verein Hannover. „Eine neue Anzeigentechnik mit PC-Unterstützung soll für einen perfekten Ablauf sorgen“, betonen die Veranstalter.

Pressespiegel



DM-Startler: Ronald Schlimper vom KVW.

DM beginnt morgen in Wolfsburg: Auch Gastgeber mit Titelchancen

Kegeln – Dreibahnen-Spiel: Im Einzel und in den Teamwettkämpfen ist der KVW dabei

Ab morgen finden im Kegel-sportzentrum „Am Bötzel“ in Reislungen die deutschen Meisterschaften auf Dreibahnen statt. Bis Sonntag treffen die besten Kegler aus 13 Landesverbänden aufeinander. In elf Disziplinen gehen insgesamt 304 Starter ins Rennen, dabei werden über 38.000 Kugeln über die Bahnen gespielt.

Los geht's am Donnerstag mit den Vereinsmannschaften

der Herren A. Ab 13 Uhr geht auch eine Vertretung des KV Wolfsburg mit Chancen an den Start – mit Andreas Mehlhaf, Arnd Borchert, Lothar Reiche, Ronald Schlimper und Andreas Flohr. Zuletzt konnte 2003 der Titel geholt werden.

Am Freitag stehen ab neun Uhr bis gegen 19 Uhr der Großteil der Einzeldisziplinen auf dem Plan. Wolfsburg Teilnehmer sind im Einzel-Herren A (Reiche, Borchert),

bei den Herren B (Schlimper, Mehlhaf), Karin Huebner bei den Damen A sowie Nicole Mehlhaf und Kerstin Groß bei den Damen B. Mehlhaf war 2004 Titelträgerin. Borchert hat bei den Herren gute Erfahrungen auf der Heimbahn, holte sich hier 1995 und 2003 den Titel.

Am Samstag beginnen die Frauen des KV Wolfsburg den Spieltag. Um 9.30 Uhr geht der deutsche Meister von

2003 und Vize von 2007 an den Start – mit Martina Bergmann, Cassandra Cyrol, Groß, Mehlhaf und Andrea Schwickert.

Gegen 16 Uhr startet Sebastian Reschke im Einzel der Junioren für den KVW. Vorher wird noch im Herren-Einzel der deutsche Meister ermittelt. Am Finaltag Sonntag suchen die Vereinsmannschaften der Herren ihren Meister. Der KVW ist nicht dabei.



DM-Starterin: Nicole Mehlhaf vom KVW.

Buchwald verpasst knapp das Podest

WOLFSBURG. Licht und Schatten für die beiden Keglerinnen Karin Huebner und Doris Buchwald beim 2. Teil der Landesmeisterschaften auf Bohlebahnen in Celle. Während Huebner (Damen A-Einzel) bereits im Vorlauf mit 862 Punkten hängen blieb, der Wettbewerb zu Ende war, schaffte Buchwald mit 888 Holz die Qualifikation zum Endlauf.

Hier langte es für die Wolfsburgerin zwar nicht für ein Treppchenplatz, aber mit guten 880 Zähler konnte sie sich noch den Platz 6 in der Endabrechnung sichern. wie

DM: Drei weitere Medaillen für Wolfsburg

Kegeln – Dreibahnspiel: Borchert holt sich im Einzel Silber – Huebner und Groß Bronze

Denkbar knappe Entscheidungen prägten gestern den zweiten Tag der deutschen Meisterschaften im Dreibahn-Kegeln in Reislungen. Erfreulich aus heimischer Sicht: Der KV Wolfsburg holte drei Medaillen.

Nach dem Mannschafts-Titel am Sonntag reichte es für die Herren des KV Wolfsburg im Einzel nicht zum ganz großen Wurf. Immerhin: Arnd

Borchert holte bei den Herren A mit 856 Holz Platz zwei, hinter Hans-Jürgen Steckel (VBK Braunschweig/856). Dritter wurde der Göttinger Klaus Jürgen Müller, der mit 851 Holz genau eins mehr ver-buchte als der zweite Wolfs-



Borchert

burger Lothar Reiche. Ihm blieb nur Rang vier.

Noch dramatischer ging es bei den Herren B zu. Hier siegte Hans-Werner Krumpke (TG Herford/849), vor Reinhard Bendiks (VBK Bielefeld) und Peter May, die beide auf 837 Holz kamen. Die KVW-Kegler verpassten das Treppchen knapp. Andreas Mehlhaf (836) wurde Fünfter, Ronald Schlimper (833) Siebter.

Erfolgreich waren auch die Damen des KV Wolfsburg: Karin Huebner holte bei den Damen A Bronze, hatte am Ende mit 823 Holz nur zwei weniger als die Siegerin Ilona Reblin (Hansa Stralsund). Ebenfalls Bronze gewann Kerstin Groß (844) bei den Damen hinter Kristina Kiehn (845/VHK Hamburg) und der Siegerin Katja Ricken (850/KV Hagen).

Drei Punkte fehlen Borchert

Dreibahnen-Kegel-Meisterschaften: KV-Akteur wird knapp auf Rang 2 verwiesen

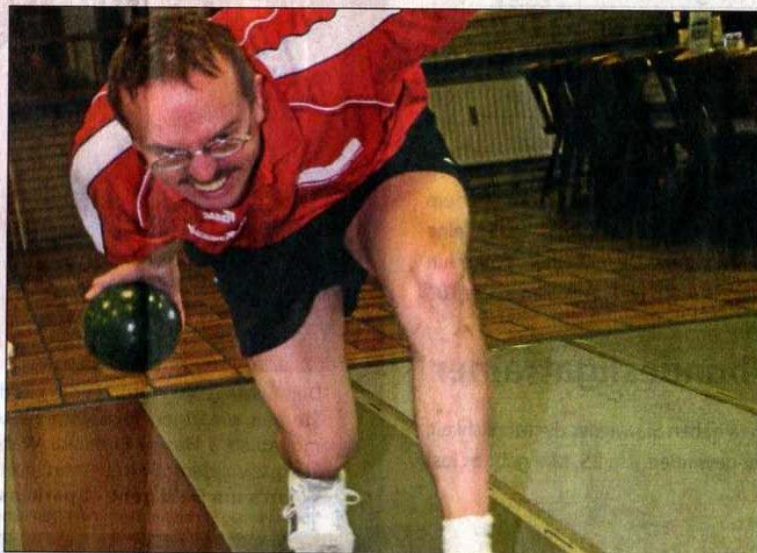
WOLFSBURG. Nur drei Holz fehlten Arnd Borchert vom Ausrichter KV Wolfsburg zum Titel bei den Deutschen Dreibahnen-Kegel-Meisterschaften in Reislungen – somit blieb Platz 2 für den stark aufspielenden KV-Kugelsportler in der Herren-A-Klasse.

„Arnd hatte es selber in der Hand, erst zum Schluss wurden entscheidende Holzzahlen vergeben“, bedauerte Pressesprecherin Nicole Mehlhaf vom Gastgeber KV Wolfsburg. Dennoch aber allemal ein schöner Erfolg für den KVW, der ja bereits am Donnerstag den DM-Titel im Herren-A-Mannschaftskegeln einfuhr (wir berichteten).

Zwei Fehlversuche waren dafür verantwortlich, dass der zweite KV-Startler Lothar Reiche „nur“ Rang 4 herauspielte. Unglaublich: 1 Holz fehlte Reiche, um auf dem Treppchen zu stehen – Platz 4 am Ende.

Platzierungen und Ergebnisse: 1. Hans-Jürgen Steckel (859 Kegel/VBK Braunschweig), 2. Arnd Borchert (856/KV Wolfsburg), 3. Klaus-Jürgen Müller (851/Verein Göttinger Kegler), 4. Lothar Reiche (850/KV Wolfsburg).

Leer ausgegangen waren die Wolfsburger KV-Kugelsportler Andreas Mehlhaf (5.) und Ronald Schlimper (7.) im Herren-B-Ver-



Am Ende stand der 2. Platz: Arnd Borchert.

Foto: Archiv

gleich. Dennoch: Mehlhaf wurde ebenfalls nicht gerade vom Glück verwöhnt, ein Holz mehr und die Deutsche Vizemeisterschaft wäre in Wolfsburg. „Das ging heute unglaublich knapp und spannend zu“, so Wolfsburgs Pressesprecherin Mehlhaf.

Platzierungen und Ergebnisse: 1. Hans-Werner Krumpke (849/TG Herford), 2. Reinhard Bendiks (837/VBK Bielefeld), 3. Peter May (837/SKV Kiel), 4. Willi Banker (836/Hildesheim), 5. Andreas Mehlhaf (836/KV Wolfsburg), 7. Ronald Schlimper (833/KV Wolfsburg), wie

Erster KV-Titel am ersten Tag

Dreibahnen-Kegeln: Männerteam des Gastgebers Wolfsburg siegt in der A-Klasse und wird Deutscher Meister

Von Dieter Wiemuth

WOLFSBURG. Das ging für Gastgeber KV Wolfsburg am 1. Spieltag der Deutschen Dreibahnen-Kegel-Meisterschaften richtig gut los! Die Männermannschaft erkämpfte überzeugend den Titel in der A-Klasse.

Nach 2003 konnten die stark aufspielenden Wolfsburgern ihren Heimvorteil erneut konsequent nutzen, ließen die überregionale Kegel-Elite auf Böhle-, Schere- und Classic-Bahnen hinter sich.

Als Titelverteidiger kam die TG Herford nach Wolfsburg und wollte sich natürlich erneut den Platz an der Sonne erkämpfen. Daraus wurde aber nichts, denn die Gastgeber gingen von der ersten Kugel an konzentriert zu Werke und ließen keinen Zweifel an ihren Titelabsichten. Die TG Herford musste sich am Ende mit der Vizemeisterschaft begnügen.

Nach dem ersten Spiel lagen die Ostwestfalen im direkten Vergleich noch leicht vorne, dann jedoch war es damit vorbei. Die Wolfsburger Mannschaft ging bereits nach dem zweiten Spiel mit 12 Holz durch Arnd Borchert in Führung.

KV-Akteur Lothar Reiche legte nach, brachte Wolfsburg nun schon mit 60 Zählern in Front. „Das war praktisch schon die Entscheidung“, berichtete KVV-Pressesprecherin Nicole Mehlhaf.

Entscheidend war dann am Ende, dass Ronald Schlimper den Vorsprung hielt und Herford in Klaus Möhrke einen schwachen Spieler in seinen Reihen hatte, der nur 793 Punkte machte – zu wenig, um die Wende herbeizuführen. „Ich bin be-



Das siegreiche KV-Team: Es kegelt Andreas Mehlhaf, hinten von links: Ronald Schlimper, Arnd Borchert, Lothar Reiche und Gerhard Sleutel. Foto: regios24/Heige Landmann

geistert, so kann es Freitag in den Einzeldisziplinen weitergehen“, so Mehlhaf.

Zum Team des Wolfsburger Titel-

gewinners gehörten: Andreas Mehlhaf (839 Kegel), Arnd Borchert (850), Lothar Reiche (841) und Ronald Schlimper (838). Reserve: Ger-

hard Sleutel.

Mannschaftsergebnisse: 1. KV Wolfsburg (3368), 2. TG Herford 3303, 3. VBK Bielefeld 3295.

Kampf um hohen Titel hat begonnen

„Gut Holz“ heißt es seit gestern auf der Kegelbahn am Bötzel bei den Meisterschaften im Dreibahnen-Spiel

Von Giso Bammel

REISLINGEN. Rund 300 Kegel-freunde aus ganz Deutschland begrüßte Bürgermeisterin Bärbel Weist am Himmelfahrtstag auf der Kegelbahn am Bötzel zum Auftakt der Deutschen Meisterschaft der Sportkegler im Dreibahnen-Spiel.

Bereits zum neunten Mal finden die insgesamt drei Tage dauernden Meisterschaften in Wolfsburg statt. Seit 1932 werden die Meisterschaften im Dreibahnen-Spiel – zu denen Böhle-, Schere und Classic als Bahnart gehören – ausgetragen. Der erste Wettbewerb in der Volkswagenstadt war 1979, die jüngste Meisterschaft fand hier im Jahr 2007 statt.

Besondere Schwierigkeit des Wettbewerbs: Alle Bahnarten müssen nacheinander bewältigt werden. „Das ist eine Art Mehrkampf, der ständiges Umdenken und bahnspezifische Konzentration erfordert“, resümierte Rolf Großkopf, Pressereferent des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes, der das Turnier gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Keglerverein Wolfsburg und Umgebung, Norbert Franke, ausrichtet. Auf allen zwölf Bahnen müssen die Teilnehmer aus dreizehn Landesverbänden in acht Einzel- und drei Mannschaftswettbewerben in den nächsten Tagen ihre Meister ermitteln. Die Kegler starten dabei außerdem in unterschiedlichen Altersklassen.

Besondere Aufmerksamkeit wird dabei sicher Kegler Dittmar Knörens zuteil werden, der 1990, 1991 und 1992 das Herreneinzel in Reihe



„Gut Holz“ wurde den Startern der Herren-Vereinsmannschaften vom Publikum gewünscht.

Foto: Giso Bammel

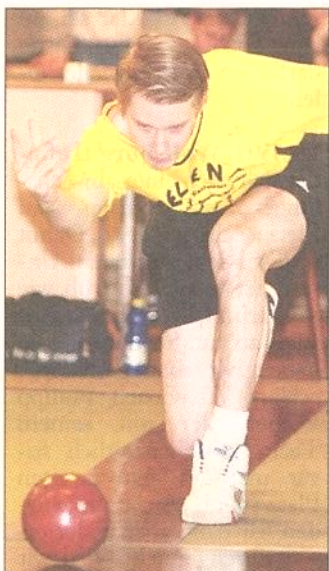
gewann – ein seltenes Phänomen im Kegelsport. In den komplexen Wettbewerbstagen treten ausschließlich die besten Spieler der Länder an.

Schon bei der Auftaktveranstaltung feierten die Zuschauer nahezu frenetisch die startenden Teilnehmer. Beim souveränen Abräumen aller neun Kegel durch kontrollierten und präzisen Schwung wurde am

Rande der Bahnen lautstark „Holz“ durch die Zuschauer gerufen – ein Ansporn für gute Leistungen, die in den nächsten Tagen erwartet werden dürfen. Bei dem dem Kegeln verwandten Bowling müssen die Starter dann sogar zehn Pins in Form eines gleichschenkligen Dreiecks abräumen. Heute werden die Entscheidungen im Einzel der Her-

ren A und B, sowie der Damen A und B, der Juniorinnen und der Damen ausgetragen. Die Entscheidung der Vereinsmannschaften sowie die Einzel der Herren und Juniorer finden morgen statt, bevor die Meisterschaften am Sonntag mit der Entscheidung der Vereinsmannschaften Herren enden.

SEITE 25



Wurde Achter: Wolfsburgs Sebastian Reschke.

DM: Silber der KV-Frauen rundet starke Bilanz ab

Kegeln – Dreibahnspiel: Viel Lob für den Gastgeber Wolfsburg

Mit der Titelentscheidung bei den Herren-Mannschaften gingen gestern die deutschen Meisterschaften im Dreibahn-Kegeln in Reislingen zu Ende. Gastgeber KV Wolfsburg war nicht vertreten. Dafür holte am Samstag die Wolfsburger Frauen-Mannschaft Silber.

3277 Holz der Wolfsburgerinnen wurden lediglich vom VBS Berlin (3304) überboten. Kerstin Groß (827), Nicole

Mehlhaf (829), Cassandra Cyrol (817), Martina Bergmann (804) waren für den KVW an den Start gegangen. Dritter wurde der BSKV Berlin (3263). Im Junioren-Einzel wurde der KV Wolfsburg durch Sebastian Reschke vertreten. Mit 830 Holz landete er auf Rang acht, den Titel holte André Krause (VBS Berlin/867).

Beim Titelkampf der Herrenmannschaften mussten die Wolfsburger gestern zwar zu-

schauen. Das Team Hannover sorgte aber zumindest dafür, dass die Goldmedaille nach Niedersachsen ging. Es war der Schlusspunkt der viertägigen Veranstaltung – für die Wolfsburg als Gastgeber viel Lob einheimste. Auch die sportliche Bilanz war erfreulich. KV-Sprecherin und Silbermedaillen-Gewinnerin Nicole Mehlhaf: „Einmal Gold, je zweimal Silber und Bronze – ein super Ergebnis!“



Silber: Die KVW-Frauen mit Nicole Mehlhaf, Martina Bergmann, Andrea Schwickert, Kerstin Groß und Cassandra Cyrol (v. l.).

Kegeln Deutsche Meisterschaft

Großer Erfolg im Dreibahnkegeln für die Akteure des KV Wolfsburg. Nach dem Sieg der Männermannschaft, erkegelten sich die KV-Frauen die Silbermedaille und holten zweimal Bronze im Einzelwettbewerb.

Mehlhaf zieht positives Fazit der Dreibahnkegler

WOLFSBURG. Die viertägigen Deutschen Meisterschaften der Dreibahnkegler sind gelaufen. Pressesprecherin Nicole Mehlhaf vom gastgebenden KV Wolfsburg zieht ein äußerst positives Fazit. „Ich möchte die vielen Helfer, die unter anderem geschrieben haben, die tolle neue Technik bedient, sich um die Bahnen gekümmert oder gar kleine Defekte behoben haben, lobend hervorheben“, betonte Mehlhaf und fügte anerkennend hinzu: „Ohne unsere Mitglieder, die alle zugepackt haben, wäre so eine Großveranstaltung kaum möglich gewesen“.

Auch Peter Enz, Präsident des Deutschen Bohle-Kegler-Verbands (DBKV) war begeistert: „Das lief richtig reibungslos und war insgesamt eine vorbildlich organisierte Veranstaltung“.

Nach dem Meistertitel des VfL Wolfsburg im Fußball 2009 kann auch der KV Wolfsburg stolz sein – mit einem weiteren deutschen Titelgewinn. Die A-Klassen-Männermannschaft ließ die nationalen Konkurrenten hinter sich, und auch das Frauenteam mit Platz 2 bewies seine Extraklasse.

13 Landesverbände und daraus rund 40 Vereine mit 304 Startern waren im Kegelzentrum Reisingen zu Gast. Mehlhaf war rundum zufrieden: „Wir haben eine goldene, zwei silberne und zwei bronzene Medaillen erkämpft, eine prima Bilanz“. Über 38 000 Kugeln rollten insgesamt über die Bahnen im Reisinger Kegelzentrum in den vergangenen vier Tagen. wie



Die deutschen Vizemeisterinnen des KV Wolfsburg im 3-Bahnen-Kegeln in Reisingen: Martina Bergmann, Kerstin Groß, Cassandra Cyrol, Nicole Mehlhaf und Andrea Schwickert (von links). Foto: regios24/Helge Landmann

Karin Huebner und Kerstin Groß mit Bronze im Einzel

Kegeln: KV Wolfsburg holt auf der Dreibahn die deutsche Vizemeisterschaft

WOLFSBURG. Toller Erfolg der Frauen des KV Wolfsburg am 3. Spieltag bei den deutschen Kegel-Meisterschaften auf Dreibahnen. Die KV-Frauen waren im Titelrennen dran, erkämpften im Wettbewerb der Damen-Vereinsmannschaften im Kegelzentrum Reisingen die Vizemeisterschaft.

„Wir haben es wie immer spannend gemacht“, meinte die vielbeschäftigte Pressesprecherin und Spielerin Nicole Mehlhaf vom KV Wolfsburg.

Die KV-Frauenformation konnte sich nach anfänglichem leichten Rückstand rankämpfen, es sah gut aus. Doch der Berliner VBS hatte dann doch das bessere Ende für sich und konnte die Auszeichnung als beste Damen-Vereinsmannschaft Deutschlands mit nach Hause nehmen. Dennoch ärgerte sich

Wolfsburgs Sprecherin Mehlhaf: „Nur 27 Holz fehlten uns zum möglichen DM-Titel“.

Zu den besten Frauen-Teams auf Dreibahnen zählte der KV in den vergangenen Jahren aber auf jeden Fall: Deutscher Meister 2003 und deutscher Vizemeister 2007, eine schöne kleine Serie, die mit der guten Platzierung auf heimischen Bahnen nun 2010 ihre Fortsetzung fand.

KV Wolfsburg-Einzelresultate: Kerstin Groß (827 Kegel), Nicole Mehlhaf (829), Cassandra Cyrol (817), Martina Bergmann (804).

Vereine-Ergebnisse: 1. VBS Berlin (3304), 2. KV Wolfsburg (3277), 3. BSKV Berlin (3263).

Nach dem Klasse-Auftritt von Arnd Borchert (wir berichteten) bei den deutschen Kegel-Meisterschaften auf Dreibahnen legten auch Karin Huebner (Damen A) und Kerstin Groß (Damen) vom KV Wolfsburg im Einzelwettbewerb

im Reisinger Kegelzentrum nach: Beide Wolfsburgerinnen waren dem Sieg nahe, landeten jeweils am Ende auf Platz drei.

Es wurde besonders im Damen-A-Wettkampf ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Am Ende fehlten Karin Huebner als Drittplatzierte unglücklicherweise 2 Holz zum Titel.

Damen A-Platzierungen und Ergebnisse: 1. Ilona Reblin (825/Hansa Stralsund), 2. Waltraut Traube (824/VHK Hamburg), 3. Karin Huebner (82/KV).

Auch Wolfsburgs Kerstin Groß kegelte im Damen-Wettbewerb konzentriert, musste ebenfalls mit Platz 3 zufrieden sein. Katja Ricken aus Hagen schnappte der KVerin noch den DM-Titel weg - und das mit nur 6 (!) Holz mehr.

Ergebnisse: 1. Katja Ricken (850/KV Hagen), 2. Kristina Kiehn (845/VHK Hamburg), 3. Kerstin Groß (844/KV Wolfsburg), 9. Nicole Mehlhaf (833/KV Wolfsburg).



Im Einzel landete Karin Huebner vom KV Wolfsburg auf dem dritten Platz. Foto: regios24/HL